



Allgemeine Datenschutzhinweise für den Umgang mit personenbezogenen Daten im Kontext Forschungs- und Lehrkindertagesstätte (FoLKi)

Die Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig erhebt für Forschungs- und Lehrprojekte über die wissenschaftliche Einrichtung *Forschungs- und Lehrkindertagesstätte (FoLKi) im Fröbel- Kindergarten Am Elsterbecken* personenbezogene Daten. Wir nehmen den Schutz dieser sensiblen Daten sehr ernst. Mit diesen allgemeinen Hinweisen informieren wir darüber, welche personenbezogenen Daten wir von Kindern und ihren Familien bzw. den pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kita erheben und was wir damit machen. Wir informieren außerdem allgemein über Datenschutzrechte und nennen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Beantwortung von Fragen.

1. Unsere Datenschutzhinweise

1.1 Kontakt

Als verantwortliche Stelle im Sinne der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU DS-GVO)

Universität Leipzig
Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Marschnerstraße 31
04109 Leipzig

Email: dekanat.erzwiss@uni-leipzig.de

setzen wir alle gesetzlich erforderlichen Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten um.

Bei Fragen zu diesen Datenschutzhinweisen wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragten:

Universität Leipzig
Datenschutzbeauftragter: Thomas Braatz
Augustusplatz 10 (Neues Augusteum)
04109 Leipzig

Email: dsb@uni-leipzig.de

1.2 Worauf beziehen sich diese Datenschutzhinweise?

Diese Datenschutzhinweise beziehen sich auf alle personenbezogenen Daten, die wir von Kindern, deren Familien sowie von pädagogischen Mitarbeitenden der Kita verarbeiten, d.h. erheben, speichern, ordnen, übermitteln oder löschen.

1.3 Welche personenbezogenen Daten erheben wir mit welcher Technik und warum?

Wir erheben personenbezogene Daten im Rahmen von Forschungs- und Lehrprojekten. Diese Projekte führen wir im Alltag der Kindertagesstätte *FRÖBEL-Kindergarten Am Elsterbecken* durch.

Es hängt von den konkreten Forschungs- bzw. Lehrprojekten ab, welche personenbezogenen Daten wir erheben. Die Datenerhebung erfolgt nur anlassbezogen und zweckgebunden aus den Notwendigkeiten heraus, die sich durch Fragen aus Forschung und Lehre ergeben. D.h., wir erheben keine Daten ‚vorsorglich‘ oder ‚auf Vorrat‘. Angaben, bspw. in Fragebögen, sind stets freiwillig.

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare natürliche Person beziehen. Darunter fallen Informationen wie bspw. der richtige Name der Kinder, ihrer Familienangehörigen oder der pädagogischen Mitarbeitenden, Anschriften und Geburtsdaten. Da wir Entwicklungsverläufe von Kindern erforschen wollen, fallen darunter aber auch Informationen zu den Bedingungen des Aufwachsens von Kindern in den Familien (bspw. Informationen zur Geschwisteranzahl bzw. zur Geschwisterkonstellation und zu den Bildungsabschlüssen der Eltern) bzw. in der Kita (bspw. Informationen zu Berufsabschlüssen und Berufserfahrung der pädagogischen Mitarbeitenden, Informationen zur Qualität der Interaktionen mit den Kindern) sowie Informationen zu physischen, psychologischen und verhaltenstypischen Merkmalen der Kinder und zu deren körperlicher und geistiger Entwicklung.

Informationen, die nicht direkt mit der wirklichen Identität von Kinder, Familienangehörigen oder pädagogischen Mitarbeitenden in Verbindung gebracht werden (bspw. kodierte Daten oder pseudonymisierte Zwischenergebnisse), sind keine personenbezogenen Daten.

I. Zweck: Forschungscoordination

Zur Koordination von Forschungs- und Lehrprojekten über die FoLKi im FRÖBEL-Kindergarten am Elsterbecken, insbesondere als Grundlage für Verschlüsselungslisten, verwenden wir Namen und das Geburtsdaten der Kinder sowie der pädagogischen Mitarbeitenden der Kita. Zur Kommunikation mit den an den Projekten beteiligten verwenden wir Namen und Kontaktdaten. Dazu gehören Anschrift und ggf. eMail-Adressen.

II. Zweck: Langzeitstudie zu den Entwicklungsverläufen der Kinder (Basisstudie)

Für unsere Basisstudie werden wir regelmäßig in größeren Abständen die Kinder in verschiedenen Entwicklungsbereichen testen und ihr Verhalten beobachten. Dafür setzen wir neben Frage- und Beobachtungsbögen (tw. computerbasiert, bspw. mit Tablets) auch Audio- und Videotechnik ein. Wir bitten außerdem Eltern und pädagogische Mitarbeitende, diese Daten durch Entwicklungsbeschreibungen zu ergänzen. In diesen Fällen erheben wir Interviewdaten in Wort und Schrift sowie Daten über Fragebögen (tw. ebf. computerbasiert).

Studien-Baustein *kindbezogene Entwicklungs- und Verhaltensdaten*: Mit Blick auf die Kinder erheben wir in der Basisstudie Daten zu diesen Bereichen:

- Körper- und Handmotorik, Bewegungsverhalten
- kognitive Entwicklung, einschließlich exekutive Funktionen
- Mathematische Basiskompetenzen
- Sprachentwicklung, Sprachverhalten,
- Sozialentwicklung, Sozialverhalten sowie
- emotionale Entwicklung, emotionales Ausdrucksverhalten
- Persönlichkeitsentwicklung
- Entwicklung des naturwissenschaftlichen Wissens

Studien-Baustein *familienbezogene Daten*: An die Familien wenden wir uns mit Fragebögen. Über diese erheben wir Daten, die in sozialwissenschaftlichen Umfragen als Kernvariablen zur Beschreibung der Lebenssituation gelten. Dabei orientieren wir uns an der aktuellen Empfehlung des Statistischen Bundesamtes und erheben:

- Alter und Geschlecht
- die Staatsangehörigkeit,
- den Familienstand, einschließlich (Lebens-)Partnerschaft
- die Bildungsabschlüsse der Eltern
- Informationen zur Erwerbssituation und zur ausgeübten beruflichen Tätigkeit
- die Telekommunikationsmöglichkeiten des Haushalts
- die Haushaltsgröße und -struktur
- das Haushaltsnettoeinkommen.

Studien-Baustein *Kita-Bezogene Strukturmerkmale*: Zur Erfassung der professionellen Rahmenbedingungen der Arbeit im FRÖBEL-Kindergarten Am Elsterbecken wenden wir uns mit Fragebögen an die pädagogischen Mitarbeitenden der Kita. Über diese erheben wir Daten, die als Kernvariablen zur Beschreibung der Strukturqualität gelten. Dazu gehören diese personenbezogenen Daten:

- Alter und Geschlecht
- Staatsangehörigkeit, ggf. Migrationshintergrund
- Muttersprache(n) und Fremdsprachenkenntnisse
- Bildungs- und Berufsabschlüsse, Informationen zur beruflichen Weiterqualifikation
- Informationen zu zuvor ausgeübten beruflichen Tätigkeiten.

Studien-Baustein *Interaktionsqualität*: Auch die Qualität der Interaktionen zwischen den pädagogischen Mitarbeitenden der Kita und den Kindern ist eine Rahmenbedingung für Bildung. Für die Analyse der Interaktionsqualität nutzen wir Audio- und Videoaufzeichnungen von Interaktionssequenzen im Kita-Alltag. Die Aufzeichnungen werden mit dem *Classroom Assessment Scoring System (CLASS Pre-K)*¹ ausgewertet und als pseudonymisierte Angaben verwendet.

¹ Pianta, R., La Paro, K. & Hamre, B. (2008): Classroom Assessment Scoring System. Manual (Pre-K), Baltimore: Paul H. Brookes Publishing Co.

III. Zweck: Projekte unterschiedlicher Wissenschaftler*innen zur Erforschung kindlicher Entwicklungsverläufe und Bildungsprozesse im direkten Zusammenhang mit Interaktionen im Kita-Alltag (Einzelstudien)

Über die FoLKi können wir als Forschende in den Alltag einer Kita ‚hineinzoomen‘. Das gibt uns die Möglichkeit, Kinder in einer Umgebung zu beobachten, die ihnen vertraut ist. Und es eröffnet uns die Möglichkeit, Entwicklungsverläufe und Bildungsprozesse im direkten Zusammenhang mit Interaktionen im Kita-Alltag zu erforschen.

Für diese Forschung setzen wir Audio- und Videotechnik ein. In einzelnen Projekten erfassen wir Antworten computerbasiert (bspw. mit Tablets). Wenn es spezielle Forschungsfragen erfordern, können wir diese Technik zusätzlich mit anderen Techniken zur Erfassung der Blickrichtung und Aufmerksamkeit der Kinder, zur genaueren Erfassung ihrer Körperhaltung, ihrer Position und Bewegung im Raum oder ihrer Mimik kombinieren. Je nachdem, welche Technik innerhalb eines Forschungsprojektes eingesetzt wird, erheben wir von den Kindern damit folgende personenbezogene Daten:

- Audio- und Video-Beobachtungsdaten
- Biometrische Daten wie physische, physiologische oder verhaltenstypische Merkmale bzw. Beobachtungen (Art. 4 Abs. 14 DS-GVO)
- Bewegungsdaten zur räumlichen Verortung

In einzelnen Forschungsprojekten interessieren uns außerdem die Beobachtungen und Einstellungen der Eltern und/oder pädagogischen Mitarbeiter*innen zu Themen der kindlichen Entwicklung. Dann werden wir uns mit Fragebögen an diese Personengruppen wenden oder darum bitten, uns dazu ein Interview zu geben. In diesen Fällen erheben wir Interviewdaten in Wort und Schrift sowie Daten aus Fragebögen.

Ergänzende Hinweise:

Wenn Forschende im Rahmen von Projekten Kontakte mit Kindern, mit pädagogischen Mitarbeitenden der Kita oder mit Familienangehörigen der Kinder haben, können sie auch personenbezogene Informationen erhalten, die nicht zu ihrem jeweiligen Projekt gehören. Diese Informationen werden von uns ebenfalls als sensible Daten und vertraulich behandelt. Sie werden von uns nicht ohne ausdrückliche Einwilligung gespeichert und genutzt.

Wenn wir für Forschung und Lehre Daten erheben wollen, die über die hier genannten Daten hinausgehen, werden wir über unser Anliegen ausführlich informieren und gesondert um Einwilligung bitten.

1.4 Wer bekommt Zugriff auf personenbezogene Daten?

Es erhalten immer nur diejenigen wissenschaftlichen Mitarbeitenden der Fakultät Zugriff auf Daten, die an den konkreten Projekten beteiligt sind. Das wird in jedem Fall konkret bestimmt. Grundsätzlich können das Lehrende an der Hochschule und deren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner sein, andere wissenschaftliche Mitarbeitende der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät sowie studentische bzw. wissenschaftliche Hilfskräfte, die im Auftrag von Hochschullehrenden in den Projekten Aufgaben übernehmen. Alle genannten Personengruppen sind auf der Grundlage des § 6 Abs. 2 Sächsisches Datenschutzgesetz (SächsDSG) verpflichtet, mit personenbezogenen Daten vertraulich umzugehen.

Aus wissenschaftlicher Sicht verpflichten sich die genannten Personengruppen außerdem zur Einhaltung weiterführender Standards, konkret zur Umsetzung der Prinzipien des *Ethik-*

Kodex der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) von 2010 sowie der Berufsethischen Richtlinien des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie e.V. (DGPs) von 2016.

Im Rahmen von Forschungs- und Lehrprojekten geben wir keine personenbezogenen Daten an andere als an die genannten Personengruppen weiter.

Eine Weitergabe an Dritte ist nur in außergewöhnlichen Fällen möglich, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, überwiegende Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten dies rechtfertigen oder eine Einwilligung für die Weitergabe von Daten vorliegt. Eine gesetzliche Verpflichtung, personenbezogene Daten an Dritte weiterzugeben, kommt z.B. bei entsprechend wirksamen Beschlüssen von Rechtsprechungs- oder Strafverfolgungsbehörden (Staatsanwaltschaft, Gerichte) in Betracht. Ein außergewöhnlicher Fall bestünde, wenn bei der Sichtung von Forschungsdaten tätliches Verhalten von Mitarbeitenden der Kita gegenüber Kindern beobachtet wird. In diesen Fällen würde die Einrichtungsleitung der Kita informiert, welche dann ihrerseits den Vorgaben des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII folgend die weiteren Maßnahmen veranlasst.

1.5 Wozu und auf welcher Rechtsgrundlage nutzen wir personenbezogene Daten?

Wir erheben und nutzen die Daten aufgrund von Einwilligungen gemäß Art. 6 Abs. 1 Pkt. a sowie Art. 9 Abs. 2 DS-GVO ausschließlich für die oben genannten Zwecke. Für die Forschung ergeben sich weiterführende Rechte zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten aus dem § 12 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz (SächsDSDG).

2 Welche Rechte haben diejenigen, von denen personenbezogene Daten erhoben werden?

Alle diejenigen, von denen personenbezogene Daten erhoben werden, haben aufgrund der Art. 15 bis 21 und Art. 34 DS-GVO verschiedene Rechte, wenn es um die Verarbeitung dieser Daten geht. Wir wollen bei Fragen so schnell wie möglich antworten. Es gibt deshalb die Möglichkeit, sich direkt an das Dekanat der Fakultät zu wenden, um von dort an den/die verantwortliche Mitarbeiter/in vermittelt zu werden. Fragen können aber auch der pädagogischen Leitung der Kita signalisiert werden. Diese wird ebenfalls an den/die verantwortliche Mitarbeiter/in der Fakultät vermitteln.

Im Folgenden wollen wir grundsätzlich über Rechte informieren.

2.1 Recht auf Widerruf

Die Verarbeitung personenbezogener Daten beruht auf vorheriger Einwilligung. Es besteht das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten bleibt bis zum Zeitpunkt des Zugangs der Widerrufserklärung rechtmäßig. Der Widerruf wird für die Zukunft wirksam.

2.2 Recht auf Auskunft, Information und Berichtigung

Kinder (bzw. deren rechtliche Vertretung), Familienangehörige und Mitarbeitende der Kita können eine Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten, die sie betreffen, durch uns erhoben wurden (Auskunft über die Art der Daten).

Darüber hinaus besteht ein Anspruch auf die Herausgabe der von uns erhobenen Daten, der aber durch die Schutzansprüche anderer eingeschränkt wird. Damit Daten, die von uns für Forschungszwecke erhoben wurden, nicht missbräuchlich durch Dritte verwendet werden können, achten wir bei der Herausgabe personenbezogener Daten darauf, die Interessen anderer Kinder, anderer Eltern bzw. weiterer Familienangehöriger und die Interessen der Mitarbeitenden der Kita zu schützen. Wenn aufgrund der Natur der Daten eine vollständige Anonymisierung nicht möglich ist, sehen wir den Schutz dieser anderen Kinder, Eltern, Familienangehörigen und/oder der Mitarbeitenden der Kita als prioritär an und geben diese Daten nicht heraus.

Sollten personenbezogene Daten nicht oder nicht mehr zutreffend sein, kann eine Berichtigung verlangt werden. Sollten die Daten unvollständig sein, kann die Vervollständigung verlangt werden.

Rechte auf Auskunft, Information und Berichtigung würden nach § 12 Abs. 5 SächsDSDG nur dann nicht bestehen, wenn deren Wahrnehmung die spezifischen Forschungszwecke unmöglich machen oder ernsthaft beeinträchtigen würden und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungszwecke notwendig wäre.

2.3 Recht auf Löschung personenbezogener Daten

Die Löschung der durch uns erhobenen personenbezogenen Daten kann verlangt werden, wenn:

- die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht länger benötigt werden,
- die Einwilligung zur Datenerhebung widerrufen wird,
- der Verarbeitung widersprochen wird und es keine überwiegenden, schutzwürdigen Gründe für eine Verarbeitung gibt,
- die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder,
- die personenbezogenen Daten gelöscht werden müssen, um den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

Sollte ein rechtlicher Grund vorliegen, der die Verarbeitung der Daten erforderlich macht, ist der Anspruch auf Löschung insoweit ausgeschlossen.

2.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten

Es besteht das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten zu verlangen, wenn:

- die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten wird bis die Richtigkeit der Daten von uns nachgewiesen werden kann,
- die Verarbeitung nicht rechtmäßig erfolgt,
- die Daten nicht mehr für die Zwecke der Verarbeitung benötigt werden, die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung gegen Rechtsansprüche gebraucht werden oder

- Widerspruch eingelegt wurde, solange noch nicht feststeht, ob welche Interessen überwiegen.

2.5 Recht auf Widerspruch

Wir dürfen personenbezogene Daten aufgrund von Einwilligungen und auf der Grundlage des Forschungsparagraphen im Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetz erheben und verarbeiten (siehe 1.5). Es besteht das Recht, der Erhebung und Verarbeitung von Daten zu widersprechen.

2.6 Beschwerderecht

Wir sind sehr bemüht, Fragen und Anliegen zum Schutz personenbezogener Daten mit Unterstützung unseres Kooperationspartners FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH, Geschäftsstelle Leipzig zu klären. Sollten Sie im Einzelfall mit unserer Reaktion auf Ihr Anliegen unzufrieden sein, sind Sie berechtigt, beim Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig sowie bei der zuständigen Datenschutzbehörde, dem Sächsischen Datenschutzbeauftragten, Beschwerde einzureichen.

2.7 Wie lange speichern wir personenbezogene Daten?

Sämtliche personenbezogenen Daten werden nur solange gespeichert, wie dies für den genannten Zweck erforderlich ist. Das Erfordernis ergibt sich aus den Gütekriterien für gute Forschung, die sich bspw. in Standards der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) widerspiegeln. Derartigen Standards entsprechend speichern wir personenbezogene Daten zehn Jahre nach Abschluss des Forschungs- bzw. Lehrprojektes. Die Archivierung erfolgt verschlüsselt im zentralen Rechenzentrum der Universität Leipzig.

3 Veröffentlichungen von personenbezogenen Daten

In der Regel werden Forschungsergebnisse in anonymisierter Form veröffentlicht. Ein Rückbezug zu einzelnen Personen ist nicht möglich. Insofern handelt es sich bei den Ergebnissen nicht um personenbezogene Daten.

Sollen personenbezogene Daten (bspw. Ausschnitte aus Video- oder Audioaufnahmen oder Bilder) für Präsentations- und Lehrzwecke veröffentlicht werden, werden wir gesondert um Zustimmung bitten. Wenn ein Kind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sein 14. Lebensjahr vollendet hat, werden wir auch dieses Kind um Zustimmung bitten.

Wir werden vor genau erklären, zu welchem Verwendungszweck, in welchem Rahmen und vor welchem Publikum, unter Einsatz welcher Wiedergabe- und Speichermedien und unter welchen Maßnahmen zum Datenschutz das Material veröffentlicht werden soll.

Es wird außerdem vorab die Möglichkeit gegeben, das zur Veröffentlichung vorgesehene Material zu prüfen.

Leipzig, 29.03.2021